

ARS ELECTRONICA CENTER

 ARS ELECTRONICA

update

JÄNNER - MÄRZ 2018



www.aec.at

Ars Electronica

ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit den vier Säulen Ars Electronica Festival/Prix Ars Electronica, Ars Electronica Center, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Solutions. Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

Die jüngste Ausgabe des „update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Besuchen Sie uns!

Inhalt

3	Europäisches Jahr des Kulturerbes
6	Deep Space LIVE
8	Morning Rise
10	Öffentliche Vorlesung: Anatomie
11	Gehirn für alle
12	TEDxLinz – The New Normal
12	NEXTCOMIC-Festival
13	MUSEUM TOTAL & Family Days
16	Schule schaut Museum 2018
18	Semesterferienprogramm
19	Kinderforschungslabor
20	u19 – CREATE YOUR WORLD
22	TIME OUT .08
21	NEXTCOMIC-Festival
24	Die aktuellen Ausstellungen im Ars Electronica Center
28	Führungen im Ars Electronica Center
29	Rückblick

2018 ist das Europäische Jahr des Kulturerbes Es steckt viel Zukunft in der Suche nach unserer Vergangenheit

ArchäologInnen wie HistorikerInnen wollen nicht bloß wissen, wie unsere Vorfahren gelebt haben. Sie wollen herausfinden, wie unsere modernen Kulturen zu dem wurden, was sie heute sind. Es ist eine lange und verworrene, immer wieder unterbrochene und häufig unvermutet die Richtung ändernde Entwicklung, die sie nachzeichnen und sichtbar machen. Die ForscherInnen befördern unser kulturelles Erbe zu Tage, das erklärt, warum wir sind, was wir sind.

2018 ist das Europäische Jahr des Kulturerbes. Das Ars Electronica Center nimmt dies zum Anlass einen entsprechenden Jahresschwerpunkt ins Programm zu nehmen. Warum sich ausgerechnet das Museum der Zukunft mit Kunst- und Kulturschätzen früherer Epochen befasst? Weil sowohl deren Erforschung als auch Präsentation im Moment eine Revolution erleben. Eine Revolution, die eine Ursache hat: neue Technologien.



Coverfoto: Lange Nacht der Bühnen, Urban Dance Styles / Urban Dance Styles, Foto: AEC, Vanessa Graf.
AEC, Martin Hieslmair, Oberösterreichisches Landesmuseum

... versus Laserscans, Wärmekameras und Satellitenbilder

Tatsächlich zählt die Handhabung von Schaufel und Pinsel zwar immer noch zum „Einmaleins des Archäologen“, doch bedienen sich die ForscherInnen zunehmend neuer Methoden. Felsgravuren werden mittels Satellitenaufnahmen, Drohnen- und 3-D-Kameras erfasst und gescannt. 3-D-Scans helfen auch das Relief von Keilschrifttafeln sichtbar zu machen und die Tafeln damit lesbar zu machen. Tauchroboter eröffnen der Unterwasser-Archäologie ungeahnte Möglichkeiten und bergen archäologische Schätze aus Tiefen, in die menschliche Taucher nie vordringen könnten. Wärmebildkameras fangen die Infrarotstrahlung alter Tempel, Paläste oder Pyramiden auf und machen verborgene Hohlräume sichtbar. Ja sogar Elektronenbeschleuniger, die Licht mit unvorstellbar hoher Intensität erzeugen können, werden eingesetzt, um völlig verkohlte Schrift- und Papyrusrollen wieder lesbar zu machen. Und erst durch Erbgutanalysen erhalten die WissenschaftlerInnen genauen Aufschluss darüber, welche Stämme einst wohin wanderten, in welchen anderen Verbänden aufgingen und neue Kulturen ausformten.

Neue Geschichtsbilder ...

Neue Technologien verändern die Methoden der Archäologie und (Kunst-)Geschichte radikal. Doch es ist nicht nur die Forschungspraxis, die einem grundlegenden Wandel unterworfen ist – viel weitere Kreise ziehen die Entdeckungen, die wir diesem Wandel verdanken. Entdeckungen, die unser Bild von früheren Kulturen wesentlich verändern und uns zwingen, die Geschichte neu zu schreiben. Und genau an diesem Punkt, kommen neue Technologien ins Spiel. Schon wieder.

Schaufel und Pinsel ...

Wer kennt nicht die Bilder von in der Sonne schwitzenden ArchäologInnen die sich immer tiefer in den Boden graben, nach Scherben, Knochen, Münzen, Waffen und Grabbeigaben wühlen. Die ihre Fundstücke dann vermessen, abpausen und katalogisieren, die Notizen und Skizzen in ihre Blöcke kritzeln. So in etwa stellen wir uns den Berufsalltag jener ForscherInnen vor, die an den Hotspots der Menschheitsgeschichte nach Kunst- und Kulturschätzen aus längst vergangenen Zeiten schürfen. Im Tal der Könige in Ägypten, im alten und gleichzeitig neuen Rom, Athen oder Alexandria. Mit Schaufel und Pinsel.



... oder wo die Zukunft auf die Vergangenheit trifft

Je größer die Sensation, desto schneller breitet sich die Kunde davon aus. Das ist nichts Neues, bloß ist „schnell“ in Zeiten des WWW wirklich schnell. Binnen Stunden weiß alle Welt um die neueste Erkenntnis, hat das entsprechende Bild oder Video gesehen, gelikt und geteilt. Wozu dann aber noch ins Museum gehen? Um dort das Video von gestern nochmal zu sehen? Klar, dass ein Museum mehr bieten muss und das auch kann. Zugegeben, der Deep Space 8K ist ein Best-Practice-Beispiel, auf das wir stolz sind. Weil dieser Raum weltweit einmalig ist. Weil nirgendwo sonst Bilder, Videos und Applikationen so beeindruckend in Szene gesetzt werden wie hier. Auf 16 mal 9 Metern großen Projektionsflächen an Wand und Boden. In einer Auflösung von 8K. In 3-D und via Lasertracking interaktiv. Mit einer unglaublichen Brillanz und Helligkeit. Und genau hier, in diesem Deep Space 8K, präsentieren ExpertInnen weltbekannte Kunst- und Kulturschätze auf eine Weise, wie Sie es noch nie erlebt haben. Garantiert.

Klassiker der Kunst- und Kulturgeschichte im Deep Space 8K

Leonardo da Vincis *Das Abendmahl* ist eines der berühmtesten Gemälde der Welt. Um es zu besichtigen, müssen Sie das Dominikanerkloster Santa Maria delle Grazie in Mailand besuchen. Allerdings sollten Sie sich vorab in eine Warteliste eingetragen haben, die ziemlich lang ist, da vor Ort nur 100 BesucherInnen pro Stunde eingelassen werden. Sind Sie dann an der Reihe, müssen Sie noch Sicherheits- und Staubschleusen passieren, bevor Sie das 422 mal 904 Zentimeter große Meisterwerk von Leonardo bestaunen können. Oder Sie kommen einfach ohne Anmeldung, Wartezeit und Schleusen in den Deep Space 8K und erleben hier ein riesiges Gigapixelbild von Leonardos Gemälde, das Ihnen winzige Details offenbart, die Sie im Original niemals sehen würden. Zum Beispiel das Loch, das jener Nagel hinterlassen hat, den der Meister in der Bildmitte einschlug, um die Schnüre für die Zentralperspektive zu spannen.



Die Liste der Kunst- und Kulturschätze, die Sie im Deep Space 8K bestaunen können ist lang. Sie umfasst Gigapixelbilder der altsteinzeitlichen Venus von Willendorf, der römischen Tabula Peutingeriana, der älteste Straßenkarte der Welt, Leonardo da Vincis *Mona Lisa* oder der *Saliera* von Benvenuto Cellini. Sie beinhaltet 3-D-Laserscans der unter den Bebauungsschichten nachfolgender Jahrhunderte begrabenen Reste des antiken Rom oder die Maya-Stadt Tikal im heutigen Guatemala. Und sie umfasst eine Reihe virtueller Rekonstruktionen, etwa jene des berühmten Millionenzimmers“ im Schloss Schönbrunn. Präsentiert und erläutert werden all diese Klassiker, genau wie die Lebensgeschichten ihrer SchöpferInnen, von ExpertInnen aus Archäologie, Geschichte und Kunstgeschichte.

Auftakt des Jahresschwerpunkts rund um unser Kulturelles Erbe ist übrigens am Samstag, 27. und Sonntag 28. Jänner 2018. Wir hoffen, wir sehen uns! Im Deep Space 8K!

Tipp: Siehe auch Deep Space LIVE – Egon Schiele – a closer look at *Trude Engel*, Kooperation mit LENTOS Kunstmuseum Linz, S 9

Deep Space LIVE – Gründonnerstag, 29.3. Der Hallstatt Altar, S 9

Das nächste Themenwochenende „Kulturerbe“ findet SA/SO 14.4. – 15.4.2018 statt.

Rome's Invisible City in 3D: A BBC Film
AEC: Robert Bauernhansl, Florian Voggeneder, Rubra

Themenwochenende Europäisches Jahr des Kulturerbes SA 27.1. – SO 28.1.2018, 10:00–18:00

Die Präsentationen des Kulturerbe-Programms im Deep Space 8K finden im Halbstundentakt statt – immer zur ganzen und zur halben Stunde.

Programmüberblick:

3D – Laserscans: Maeshowe und Skara Brae (Jungsteinzeit), Tikal (Maya), Mesa Verde (Ancestral Pueblo People), New Lanark (Schottisches Industriedenkmal), Ausgrabung der Römer in Oberösterreich (Schlögen, Lauriacum, Hallstatt), Eisenbahnbrücke Linz

Gigapixelaufnahmen: *Letztes Abendmahl*, *Mona Lisa*, *Saliera*, *Venus von Willendorf*, Passion Christi, Altäre aus OÖ (St. Wolfgang, Kefermarkt, Hallstatt), Domfenster Neuer Dom, Deckenfresko Stift Göttweig

Gesamtgenealogie der griechischen Götter

Tabula Peutingeriana (Peutingersche Tafel, kartografische Darstellung des Straßennetz (viae publicae) im spätrömischen Reich

Rome's Invisible City in 3-D

Virtuelle Rekonstruktion der alten Synagoge in Linz

Millionenzimmer Schloss Schönbrunn

Deep Space LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 mal 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar.

Deep Space LIVE steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bilder.

Gratwanderungen. Vom Himalaya und dem Mont Blanc – und von zweien, die dort ihre Träume verwirklichen **DO 18.1.2018, 19:00–20:00**

Die erste Expedition sollte es werden für die bergverliebte Seilschaft aus Oberösterreich. Dafür haben sich Marlies Czerny und Andreas Lattner die Ama Dablam (6856 m) ausgesucht, einen der schönsten Berge der Welt, quasi das Matterhorn Nepals. Im darauffolgenden Sommer 2016 finden die beiden ihr Abenteuer in den Alpen. Hier kennt Marlies Czerny alle 82 Viertausender von oben. Der Höhepunkt ist der Mont Blanc, ein Berg zwischen Masse und Mythos. Mit beeindruckenden Bildern, Videos und Interviews begeben sich die Journalistin und der Fotograf mit Ihnen auf die Reise.



Cinematic Rendering **DO 25.1. und 8.3.2018, jeweils 19:00–20:00**

Bilder aus dem Inneren des Menschen ermöglichen es uns, die Anatomie und die Funktionsweise des Körpers besser zu verstehen. Sie erleichtern die medizinische Lehre, die Planung von chirurgischen Eingriffen und auch die Kommunikation zwischen ÄrztInnen und PatientInnen. Erfahren Sie von Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Fellner, Leiter des Zentralen Radiologie Instituts am Kepler Universitätsklinikum Linz, mehr über neue Arten, die Anatomie zu vermitteln.

Uniview **DO 1.2. und 22.3.2018, jeweils 19:00–20:00**

Reisen Sie mit Astrofotograf Dr. Dietmar Hager im Deep Space 8K in brillanter 8K-Auflösung mit der weltweit einzigartigen 3-D-Simulation *Uniview* bequem zu verschiedenen Sternbildern und erfahren Sie, wie sich Galaxien und Sterne entwickeln.



GET INSPIRED – Wirtschaftsstandort-Agenda 2027**DO 8.2.2018, 18:00–20:00**

(Achtung: geänderte Beginnzeit!)

Welche Rahmenbedingungen werden Unternehmerinnen und Unternehmer im Jahr 2027 in Linz vorfinden? Welche Maßnahmen können seitens der Landeshauptstadt gesetzt werden, um die Standortattraktivität nachhaltig zu sichern und auszubauen? Die Wirtschaftsstandort-Agenda 2027 setzt sich mit genau solchen Fragestellungen auseinander und versucht, die richtigen Antworten für einen erfolgreichen Standort zu geben.

Unter dem Motto „GET INSPIRED – Wirtschaftsstandort-Agenda 2027“ zeigt das Ars Electronica Center gemeinsam mit der Abteilung Wirtschaft und EU der Stadt Linz den Weg zu einem nachhaltig erfolgreichen Wirtschaftsraum.

**Linz zu Zeiten Keplers****DO 22.2.2018, 19:00–20:00**

Jenes Linz, das Johannes Kepler in den Jahren 1612 bis 1626 bewohnte, war durch den Bruderzwist zwischen den beiden Habsburgern Rudolf II. und Matthias sowie durch die politisch-religiösen Vorgänge der Gegenreformation geprägt. Die protestantischen Kräfte wehrten sich vehement gegen ihren Machtverlust, der jedoch mit der Niederlage im Oberösterreichischen Bauernkrieg 1626 besiegelt wurde. Mit dem damit einhergehenden Abzug der Protestanten aus Linz verlor die ehemalige Residenzstadt im Laufe des 17. Jahrhunderts zunehmend an Bedeutung. An diesem „Deep Space LIVE“-Abend nimmt Sie Maria Altrichter vom Archiv der Stadt Linz mit auf eine geschichtliche Reise in die Linzer Zeit Johannes Keplers.

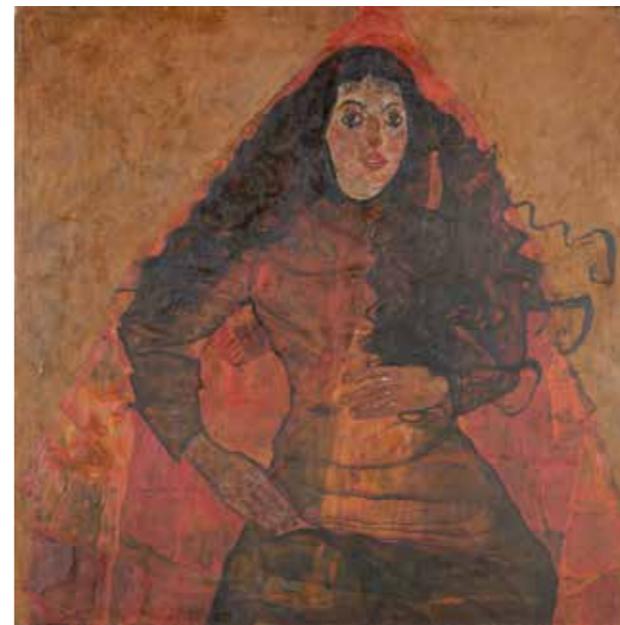
Mission Mars**DO 15.2.2018, 18:00–20:00**

(Achtung: geänderte Beginnzeit!)

Das Österreichische Weltraum Forum (ÖWF) führt mit internationalen Partnern im Februar 2018 eine Mars Simulation in der Dhofar Region im Oman durch. Sophie Gruber (ÖWF), Herbert Raab (Linzer Astronomische Gesellschaft) und Barbara von Rechbach (Kunstuniversität Linz) spannen an diesem Abend einen Bogen von den Zielen einer Marsmission und den Zwecken einer Simulation, über die astronomischen Aspekte bis hin zu Designvisionen und der Verwendung von neuen Materialien.

Eine haarige Angelegenheit**DO 1.3.2018, 19:00–20:00**

Haarausfall kann viele Gründe haben – genetische, medizinische, psychische – und betrifft sowohl Männer als auch Frauen. Der Linzer Friseur und Haarkünstler Peter Fuchs, Univ.-Prof. Dr. Peter Oppelt (KUK Linz) und Dr. Matthias Koller, Experte für plastisch-ästhetische Chirurgie, spannen in ihrem Vortrag den Bogen von der Evolution der Kopfhare über medizinische Aspekte bis hin zu den neuesten innovativen Ansätzen zur Behandlung von Haarproblemen.

**Egon Schiele – A Closer Look at Trude Engel****DO 15.3.2018, 19:00–19:45**

Das Gemälde *Trude Engel* von Egon Schiele aus dem Jahr 1912 gehört zu den Meisterwerken aus der Sammlung des LENTOS Kunstmuseum. Restaurator Andreas Strohhammer erzählt die spannende Geschichte rund um die Entstehung des Portraits der Zahnarzt-Tochter und beleuchtet anhand von Gigapixelfotos was hinter dem Bildnis steckt.

Egon Schiele – A Closer Look at Trude Engel**20:00 – 20:45 Führung im Lentos**

Im Anschluss an den Deep Space LIVE im AEC können die Bilder in der aktuellen Ausstellung *1918 – Klimt · Moser · Schiele* mit einer KuratorInnenführung im LENTOS vor Ort besichtigt werden.

AEC, Vanessa Graf

**Hallstatt-Altar****DO 29.3.2018, 18:00–19:00**

(Achtung: geänderte Beginnzeit!)

Hallstatt ist für seine malerische Lage, den Salzberg, die archäologischen Funde bekannt – und für die Flügelaltäre der katholischen Pfarrkirche. Leonhard Astls Marienaltar (1515–1520) ist ein Doppelflügelaltar mit drei Schauseiten, die Szenen aus dem Leben Jesu und Mariens zeigen. Der Seitenaltar von 1450 hat jüngst für Schlagzeilen gesorgt: Vier 1987 gestohlene Tafelbilder wurden 2016 von der italienischen Kriminalpolizei wiederentdeckt. Der Kunsthistoriker Dr. Lothar Schultes und der Theologe Dr. Michael Zugmann begleiten Sie bei *Kunst im Advent* durch die reiche Gigapixelbildwelt dieser Kunstwerke.

Deep Space LIVE**powered by HYPO Oberösterreich und TRUMPF**

Jeden DO, 19:00–20:00 (außer an Feiertagen),

am DO 8.2.2018, 18:00–20:00,

am DO 15.2.2018, 18:00–21:00 und

am DO 29.3.2018, 18:00–19:00

Preis: 3 € pro Person oder gültiges Museumsticket

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at

empfohlen

Morning Rise

Morgenerwachen im Deep Space

Mit einem Sonnengruß begrüßen wir das Wochenende im Deep Space 8K! Nach einem Warm-up mit „Floor Barre“-Elementen folgen Yoga Übungen auf der Matte kombiniert mit Qi Gong zur Stärkung der Körpermitte. Das morgendliche Workout in der unvergleichlichen Atmosphäre des Deep Space 8K belebt und aktiviert Geist und Körper.

Das 60 minütige Morgenerwachen mit Raphael Holzer ist für jede und jeden geeignet. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Ein ganzheitliches Erlebnis für alle, die voller Elan und gesund ins Wochenende starten wollen.

Morning Rise - Morgendliche Aktivierung des Körpers
SA 3.2., SA 17.2., SA 3.3. und SA 17.3.2018,
jeweils 9:00 –10:00

Preis: 15,50 € (inkl. Museumseintritt)

Hinweis: mind. 8 Personen, max. 20 Personen

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen



Öffentliche Vorlesung Anatomie

Die Fachhochschule Gesundheitsberufe OÖ hat für die Einführungsvorlesung in Anatomie für ihre Studierende Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Fellner, Vorstand des Zentralen Radiologie Instituts des Kepler Universitätsklinikums, engagiert. Der bekannte Vortragende versteht es, im Deep Space 8K des Ars Electronica Center mit dem einmaligen Programm *Cinematic Rendering* den Aufbau des menschlichen Körpers anschaulich und faszinierend zu vermitteln.

An 3 Terminen steht diese ungewöhnliche Vorlesung auch allen Interessierten außerhalb der Fachhochschule Gesundheitsberufe OÖ offen!

Öffentliche Vorlesungen: Anatomie

Anatomie I: DI 20.2.2018, 17:00–18:00

Anatomie II: DI 20.3.2018, 17:00–18:00

Anatomie III: DI 24.4.2018, 17:00–18:00

Eintritt frei

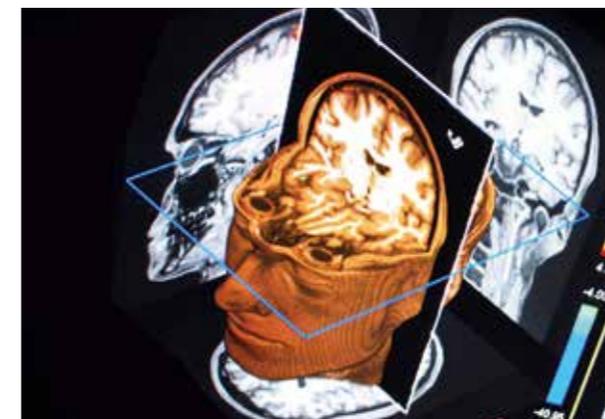
Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

AEC, Magdalena Sick-Leitner, Raphael Holzer

Kneidinger-Photography

Gehirn für alle

Die Vortragsreihe *Gehirn für alle* mit Neurowissenschaftlerin Dr.ⁱⁿ Manuela Macedonia widmet sich den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden der Gehirnforschung. Die Wissenschaftlerin des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig initiierte das Projekt *Neuroscience for You*, mit dem sie Laien fundiertes Wissen aus der Gehirnforschung vermittelt.



Natürliche und künstliche Intelligenz: Ähnlichkeiten und Unterschiede in einer Welt, in der Gegenstände immer intelligenter werden

DO 18.1.2018, 18:30–20:00

Stimmt es wirklich, dass intelligente Maschinen uns Menschen künftig die Arbeit wegnehmen und, glaubt man Stephen Hawking, „gefährlich“ werden können? Was steckt hinter den Medienberichten und den Alarmlmeldungen renommierter WissenschaftlerInnen über künstliche Intelligenz? Dr.ⁱⁿ Manuela Macedonia konzentriert sich in diesem Vortrag auf zwei Aspekte, die die natürliche und die künstliche Intelligenz gemeinsam haben: die Fähigkeit zum Lernen und zum Treffen von Entscheidungen. In verständlicher Sprache erklärt die Wissenschaftlerin, wie intelligente Informationssysteme gebaut werden und wie viel künstliche Intelligenz unseren Alltag bereits prägt – zum Beispiel in Smartphones. Intelligente Systeme übernehmen Tag für Tag Arbeiten in Fabriken, die früher von Menschenhand erledigt wurden; in einer nicht allzu fernen Zukunft werden sie aber auch für intellektuelle Aufgaben eingesetzt werden: eine Perspektive, die faszinierend und angsteinflößend zugleich ist.

Vortragsreihe

Vom Fluch der Diäten, die nicht funktionieren:

Was sagt das Gehirn dazu?

DO 8.3.2018, 18:30–20:00

Den Versuchungen der Junk-Food-Industrie können viele Menschen nicht widerstehen; immer mehr von ihnen leiden an Übergewicht. Die Weltgesundheitsorganisation mahnt, dass Übergewicht zur Volkskrankheit wird. Auch der regelmäßige Alkoholkonsum schadet nicht nur unserer Leber, sondern auch unserem Denkorgan. Was bewirken Transfette, Zucker, Alkohol & Co im Gehirn? Inwiefern beeinflusst hochkalorisches Essen unser Verhalten und wie kann es unsere Gene verändern? Dr.ⁱⁿ Manuela Macedonia behandelt das brisante Thema Übergewicht nicht aus der Perspektive der körperlichen, sondern der geistigen Gesundheit und bringt Licht in jene Mechanismen, durch die viele Diäten zum Scheitern verurteilt sind.

Gehirn für alle

10 € (inkl. Museumseintritt an diesem Tag)

ermäßigt 6 € für InhaberInnen einer Jahreskarte des Ars Electronica Center oder der LINZ, Kulturcard 365

Reservierung unter 0732.7272.51

oder center@aec.at empfohlen



TEDxLinz

The New Normal – Die Neue Normalität



Am 10. Februar 2018 findet TEDx erstmals im Ars Electronica Center statt! Insgesamt 12 ReferentInnen werden sich aus verschiedenen Perspektiven dem Thema *The New Normal – Die Neue Normalität* nähern.

The New Normal – Die Neue Normalität

Auf der Suche nach dem ultimativen Glück streben wir in unserem Leben ständig nach Verbesserungen, Innovationen und Highlights. Das hindert uns jedoch daran, darauf zu achten, was um uns herum in der Normalität des täglichen Lebens geschieht. Während die Highlights in Glanz und Gloria dastehen, scheint der Großteil unserer Lebenszeit fast unbemerkt im Schatten des Alltags abzulaufen. Was ist, wenn einmal ebenjene Aspekte unseres Lebens ins Rampenlicht gerückt werden, mit denen wir die meiste Zeit verbringen?

TEDxLinz – The New Normal

SA 10.2.2018, 10:00–18:00

Preis: 89 € pro Person, 75 € für Studierende bis 26 Jahre

Hinweis: Es stehen nur 100 Tickets zur Verfügung.

Reservierung über www.tedxlinz.at

NEXTCOMIC-Festival

Seit 2009 findet das NEXTCOMIC-Festival, die einzige derartige Veranstaltung in Österreich, einmal jährlich im März in Linz statt. Das Ars Electronica Center war von Anbeginn an einer der Austragungsorte dieses wichtigsten Comic-Festivals im deutschsprachigen Raum. Auch dieses Jahr öffnet Ars Electronica wieder seine Pforten.



Moga Moba Epidermophyte

NEXTCOMIC im Ars Electronica Center

Comic Culture Clash

SA 17.3.2018, 15:00–16:00

„Die Welt steht in Flammen und wir mittendrin. Von Brandenburg bis nach Orlando, von Mekka bis ins wilde Kurdistan – ob virtuell oder ganz handfest –, man gerät mal wieder aneinander“, so Titus Ackermann, einer der Initiatoren des *Comic Culture Clash*. 40 Comic-KünstlerInnen haben 20 politische Konflikte am Zeichenbrett ausgetragen. In einem Vortrag erklärt Titus Ackermann, wie man solche ernststen Themen in der Form von Comics thematisiert und warum es wichtig ist, an politischen Comics zu arbeiten.

NEXTCOMIC FESTIVAL

FR 16.3.–SA 24.3.2018

www.nextcomic.org



Familie & Kinder

MUSEUM TOTAL & Family Days

Neun Linzer Museen laden unter dem Motto „1 Ticket – 9 Museen – 4 Tage“ zu Führungen, Workshops und Sonderveranstaltungen in den Ausstellungen ein. Gleichzeitig finden an diesem Wochenende im Ars Electronica Center die Family Days unter dem Motto „Auf zum Mars!“ statt.

Tipp: Bereits am MI 21.2.2018, 19:00, stellen die Linzer Museen ihr Programm zu MUSEUM TOTAL im Deep Space 8K vor.

MUSEUM TOTAL

DO 22.2.–SO 25.2.2018

Erwachsene 10 €

Kinder (bis 14 Jahre) 5 €

www.museum-total.at

Führungen: Hinter die Kulissen!

DO 22.2.2018, 14:00

Das Ars Electronica Center leuchtet, tönt und blinkt in allen Räumen und Ausstellungsbereichen. Unzählige Bildschirme, Beamer und Rechner sind hinter den Kulissen verbaut, damit die künstlerischen Stationen und technischen Geräte im laufenden Museumsbetrieb präsentiert werden können. Aber wo führen all die Kabel hin? Wie hält man die so unterschiedliche Hard- und Software der Prototypen, Kunstwerke und wissenschaftlichen Geräte am Laufen?

Family Tour

SA 24.2. und SO 25.2.2018, 11:30 und 14:30

Eine erlebnisreiche Reise für Kinder und Erwachsene durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt.



Auf zum Mars!

MUSEUM TOTAL & Family Days

Deep-Space-Fokus „Astronomie“
DO 22.2. bis SO 25.2.2018,
jeweils 11:30-12:00 und 16:30-17:00

Der Nachthimmel hat die Menschheit schon immer fasziniert – und wann haben Sie zuletzt in die Sterne geblickt? Dank der Architektur des Deep Space 8K werden ferne Galaxien zum Greifen nahe. Machen Sie in diesem einmaligen Präsentationsraum eine bunte Bilderreise durch das Universum und genießen Sie Ansichten, die wir ohne Unterstützung technologischer Hilfsmittel wohl nie wahrgenommen hätten.

Deep Space Spezial: Spielplatz Milchstraße
SA 24.2. und SO 25.2.2018,
jeweils 14:00-14:30 und 16:00-16:30

Wer möchte mitkommen auf eine Reise, die noch nie zuvor ein Mensch gemacht hat? Gemeinsam besuchen wir unsere Nachbarplaneten, fliegen zu weit entfernten Sternen und werfen einen Blick auf unsere Milchstraße. Wem das noch nicht genug ist, der kann mal eben mit Körpereinsatz ganz spielerisch die Welt retten.



Workshop: Den Marsianern auf der Spur?
FR 23.2. und SO 25.2.2018, jeweils 14:00-17:00,
Kinderforschungslabor

Was sind eigentlich die Voraussetzungen für Leben? Kann Leben an jedem beliebigen Ort entstehen? Bei diesem Workshop könnt ihr in die Rolle von ForscherInnen schlüpfen, die herausfinden wollen, welche Orte in unserem Universum geeignet sind, Leben hervorzubringen.

Workshop: Mars, Mond & Maschinen
SA 24.2. und SO 25.2.2018, jeweils 14:00-17:30, Foyer

Stellen wir uns vor, es gäbe Marsmenschen. Welche Maschinen würden sie brauchen? Und mit welchen könnte man jemanden auf den Mond schießen? Macht mit euren Ideen unsere Bastelstation zu einer Weltraummaschinenwerkstatt. Unser Tipp: nur nicht am Boden bleiben mit der Fantasie!



Familie & Kinder

Kinderforschungslabor für 4- bis 8-jährige
Während der Semesterferien:
DI-FR 9:00-16:30 und SA/SO 10:00-17:30

Im Kinderforschungslabor wird geforscht, experimentiert, entdeckt und durchschaut – denn wie Albert Einstein schon wusste, ist das Spiel die höchste Form der Forschung.

Workshop: Eine/keine/reine Raketenwissenschaft
DO 22.2. und SA 24.2.2018,
jeweils 14:00-17:00, Kinderforschungslabor

Ob Raumschiffe, Raketen oder Satelliten, das alles schwirrt um unsere Erde herum. Habt ihr euch solche Weltallfahrzeuge schon einmal genauer angesehen? Woraus bestehen sie und was müssen die verwendeten Materialien alles können? Werdet zu MaterialwissenschaftlerInnen und führt Experimente durch, mit denen ihr die Baustoffe der Raumfahrt entdeckt!

Family Days: „Auf zum Mars!“
SA 24.2. und SO 25.2.2018, 10:00-18:00
 Eltern und Kinder 19 € (mit Familienkarte 17 €)
 ein Elternteil und Kinder 9,50 € (mit Familienkarte 8,50 €)



Schule schaut Museum 2018

Der österreichweite Aktionstag *Schule schaut Museum* findet diesmal am 7. März 2018 statt!

An der Initiative des Universalmuseum Joanneum Graz beteiligen sich Museen in ganz Österreich, um die Vermittlung von Kunst, Kultur und Natur zu fördern und auf die bereichernde Zusammenarbeit der beiden Bildungsinstitutionen Schule und Museum aufmerksam zu machen. Auch diesmal ist das Ars Electronica Center mit einem abwechslungsreichen Spezialprogramm Teil dieser Initiative!

Für 6- bis 8-Jährige:

Kinderforschungslabor für Schulgruppen
MI 7.3.2018, 9:00–10:30 und 12:00–13:30

Mit insgesamt elf Stationen bietet das Kinderforschungslabor spannende Möglichkeiten zum Basteln, Musizieren, Zeichnen, Programmieren und Experimentieren. Die Grundlage bildet dabei der Gedanke des „Homo ludens“ – des spielenden Menschen –, also das Forschen, Entdecken und Verstehen durch Spielen.



Ab der 5. Schulstufe:

Deep Space Fokus „Astronomie“
MI 7.3.2018, 10:30–11:00

Auf ins All! Mit atemberaubenden Bildern und interaktiven 3-D-Flügen lässt sich das gesamte bekannte Universum erleben. Dabei können die SchülerInnen die Dimensionen des Weltalls so eindrücklich wie nie zuvor erfahren.

Führung: Hinter die Kulissen!

MI 7.3.2018, 11:00–12:30

Die SchülerInnen werfen nicht nur einen Blick auf die spezifische Ausstellungstechnik, sondern auch auf die haustechnische Infrastruktur, die nötig ist, damit ein Betrieb wie das Ars Electronica Center funktioniert.

Deep Space Fokus „Die Bilder vom Körper“

MI 7.3.2018, 12:30–13:00

Dank seiner technischen Möglichkeiten wird der Deep Space 8K zu einem einzigartigen virtuellen Anatomiesaal der Zukunft. Mit *Cinematic Rendering* werden 3-D-Darstellungen des menschlichen Körpers auf eine neue Ebene gehoben.

Tipp: Für Schulgruppen aller Altersstufen können Sie ganzjährig Workshops und Führungen buchen. Mehr Infos dazu unter: www.aec.at/schulprogramm

Deep Space Fokus „Von Kulturschätzen bis zur Medienkunst“
MI 7.3.2018, 13:30–14:00

Gemeinsam begeben wir uns auf eine virtuelle Reise, die einen Bogen von historischen Monumenten und Kultstätten zu aktueller Medienkunst spannt. Anhand von Beispielen aus der Architektur, Malerei und Medienkunst gehen wir zwei Fragen nach: Wie kann die Vergangenheit mittels technologischer Möglichkeiten zugänglich bleiben? Und wie hat sich die Funktion von Kunst im Laufe der Zeit gewandelt?

Für alle Schulstufen:

Highlightführung inklusive Best-of Deep Space 8K
MI 7.3.2018, 14:00–15:30

Macht Bekanntschaft mit den „Neuen Bildern vom Menschen“ in den verschiedenen Labors der Main Gallery und lasst euch bei dieser Gelegenheit durch die aktuellen Wechselausstellungen führen.

Abseits der fixen Programmpunkte sind eine Besichtigung der Ausstellungen und ein Besuch der „Best-of Deep Space 8K“-Präsentationen (zu jeder vollen Stunde) möglich.

Aktionstag *Schule schaut Museum*

MI 7.3.2018, 9:00–15:30

Kostenloses Spezialprogramm für alle Schultypen und Schulstufen

Anmeldung unbedingt erforderlich unter 0732.7272.51 oder center@aec.at (Achtung: begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

Semesterferienprogramm



Eine/keine/reine Raketenwissenschaft (für 6 bis 10-Jährige) DO 22.2.2018, 9:30–11:30

Im Kinderforschungslabor wird das Weltall zu unserem Forschungs- und Spielraum. Ob Raumschiffe, Raketen oder Satelliten, das alles schwirrt um unsere Erde herum. Doch wer hat sich solche Weltraumfahrzeuge schon einmal genauer angesehen? Woraus bestehen sie und was müssen die verwendeten Materialien können? Hier werden die Kinder zu MaterialforscherInnen und führen Experimente durch, mit denen sie die Baustoffe der Raumfahrt entdecken.

Ferienprogramm

MI 21.2.2018, 9:30–12:30 und 13:30–15:30

DO 22.2.2018, 9:30–11:30

Preis 17 €

Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich. Bitte Jause und Getränk mitbringen.
www.aec.at/ferienprogramm

In den Semesterferien finden im Ars Electronica Center wieder spannende Workshops für Kinder von 6 bis 11 Jahren statt.

Quadrocopter-Flugschule (für 8 bis 11-Jährige) MI 21.2.2018, 9:30–12:30

Werde PilotIn und lerne die mit mehreren Rotoren ausgestatteten „Kleinhubschrauber“ näher kennen. Zeige dein Können bei kniffligen Flügen, bei denen sich dir Hindernisse in den Weg stellen. Nebenbei erfährst du Wissenswertes über den Einsatz von Quadrocoptern in Wissenschaft, Militär, Kunst und Entertainment.

Welche Superzellen kannst du dir vorstellen? (für 6 bis 10-Jährige)

MI 21.2.2018, 13:30–15:30

Das ist doch super – Zellen sind nicht nur kleine Zimmer, sondern auch die kleinste Einheit aller Lebewesen. Und darin ist gar nicht so wenig Platz. Jede Zelle hat eine ganz bestimmte Funktion zu erfüllen, so wie wir es von Maschinen kennen. Die SchülerInnen lernen den Bauplan dieser Wunderkammern kennen und werden zu Baumeistern ihrer eigenen Zellskulptur – entweder nach dem Vorbild des eigenen Körpers oder frei erfunden.



Kinderforschungslabor

Wir im Ars Electronica Center stellen den Begriff des Labors auf den Kopf und öffnen das, was sonst nur erwachsenen WissenschaftlerInnen offensteht, für Kinder: Im Kinderforschungslabor wird geforscht, experimentiert, entdeckt und durchschaut – denn wie Albert Einstein schon wusste, ist das Spiel die höchste Form der Forschung. Genau das haben wir uns zum Leitsatz gemacht und einen Bereich für 4- bis 8-Jährige gestaltet, der zum Verstehen durch Spielen und zum lustvollen Ausprobieren anstiftet. In einer Mischung aus neuen Technologien und vertrauten Materialien kann unsere ganz junge Generation wertvolle Zeit im Museum der Zukunft verbringen und so bereits jetzt der eigenen Zukunft begegnen.

Der im letzten Jahr neu entwickelte Bereich, die *Weltraumstation*, dockt inhaltlich an die Wechseiausstellung *Raumschiff Erde* an. Hier können Kinder auf spielerische Weise unser spannendes Universum entdecken. In verschiedenen Boxen verstecken sich Anleitungen und

Experimente zu Fragen rund um das Thema Weltraum. Die Kinder sollen dadurch frühzeitig motiviert werden, sich mit Naturwissenschaft und Technik auseinanderzusetzen. Dies ist auch die Idee von ESERO (European Space Education Resource Office), einem Projekt der Europäischen Weltraumagentur ESA, dessen österreichisches Büro sich im Ars Electronica Center befindet.

Kinderforschungslabor

SA/SO/Feiertag 10:00–17:30

Mit gültigem Museumsticket gratis

Buchung für Gruppen unter 0732.7272.51

oder center@aec.at

Kinderforschungslabor mit Unterstützung von





u19 CREATE YOUR WORLD

Zukunftsperspektiven

u19 – CREATE YOUR WORLD umfasst eine Vielfalt an aufregenden Programmen für und mit jungen Kreativen. Seit 1998 unterstützt Ars Electronica die erfindungsreichen, innovativen Ideen junger Menschen und ihre Visionen einer zukünftigen Welt. Als Wettbewerb, Event, Präsentation oder OpenLab – u19-CREATE YOUR WORLD steht ganz im Zeichen der Kinder und Jugendlichen.

Gemeinsam mit ihnen will Ars Electronica über die Welt von morgen nachdenken. Wir suchen nach Verbindungen und Überschneidungen, nach Ursachen und Auswirkungen von Kunst, Technologie und Gesellschaft. Wie werden Technologien zukünftig genutzt? Wie verändert sich unsere Gesellschaft? Welchen Stellenwert haben künstlerische Ideen dabei?

- Beim Wettbewerb Prix Ars Electronica, in der Kategorie u19-CREATE YOUR WORLD stellen wir Kindern und Jugendliche die Frage, „Wie stellt ihr euch eigentlich die Zukunft vor?“. Dazu können Ideen und Projekte eingereicht werden. Dabei sein ist alles! Denn nicht nur die 16 Gewinnerprojekte, die von der Jury ausgewählt werden, finden eine Plattform, auf der sie der Öffentlichkeit präsentieren werden!
- Das u19-CREATE YOUR WORLD-Festival, als „Festival im Rahmen des Ars Electronica Festival“ lädt dann im September wieder zum Experimentieren und Ausprobieren ein: Neue Technologien, ungewöhnliche Lebensmodelle oder Konzepte und Ideen können in einem Open Lab getestet werden. Viele KünstlerInnen, Vereine und Unternehmen sind Teil dieses kreativen Tummelplatzes, an dem sich die Welt von morgen abspielt. Der perfekte Ort für TüftlerInnen, QuerdenkerInnen und Wissensdurstige!
- Und weil das Festival wie im Flug vorüber geht und viel zu kurz ist, gibt es seit zwei Jahren die CREATE YOUR WORLD-Tour, bei der ganzjährig Projekte und Workshops für Schulen angeboten werden. Speziell für all jene, die nicht so einfach nach Linz zum Festival oder ins Ars Electronica Center kommen können.



AEC, Florian Voggenreder, Tom Miesic

Einreichinfos zu u19 – CREATE YOUR WORLD

Bis FR 2.3.2018 könnt ihr in der Kategorie u19 – CREATE YOUR WORLD des Prix Ars Electronica noch ein Projekt oder eine Idee zur Zukunft online einreichen: www.prix.aec.at/u19

Weitere Informationen zum Angebot von u19 – CREATE YOUR WORLD findet ihr in der Prix-Werkstatt des Ars Electronica Center und unter www.aec.at/u19.

Medienkunst aus Linz: TIME OUT .08

TIME OUT geht in die achte Runde! Ab Januar 2018 zeigen Studierende der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ der Kunstuniversität Linz wieder ausgewählte Arbeiten im Ars Electronica Center.

Die Kunstuniversität Linz und Ars Electronica stehen seit vielen Jahren in enger Verbindung. Im Rahmen der Ausstellungsreihe „TIME OUT“ stellt das Ars Electronica Center jungen MedienkünstlerInnen der Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ nicht nur Ausstellungsraum für ihre Arbeiten zur Verfügung, sondern auch die eigentliche Infrastruktur des Hauses, wie etwa den Lift oder den Deep Space 8K. Das Experimentieren mit der vorhandenen Infrastruktur und die kreative Nutzung der Hausanlagen stehen dabei im Vordergrund. Ob Film, Ton, Programmierung oder Interfacetechnologie, die Studienrichtung „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ lässt ihren Studierenden viel Freiraum, sich kreativ auszudrücken. So abwechslungsreich wie das Studium selbst sind auch die daraus entstehenden Arbeiten – eine Auswahl davon wird ab Jänner 2018 im Ars Electronica Center unter dem Titel „TIME OUT .08“ präsentiert. Diesmal werden Arbeiten für den Deep Space 8K und Bodenprojektionen für den Lift gezeigt.

Im folgenden Interview gibt Studienleiter Gerhard Funk einen ersten Einblick.



Stills aus dem Video *sub-fluid* von Yazdan Zand



Stills aus dem Video *the hive* von Christian Berger

Bei TIME OUT .08 wird unter anderem der Lift im Ars Electronica Center bespielt. Was kann man hier erleben?

Gerhard Funk: Seit der Eröffnung des Ars Electronica Center im Jahr 1996 gibt es einen Lift mit einer Bodenprojektion, die sich mit der Auf- und Abwärtsbewegung des Lifts verändert. Das Angebot, den „alten“ Lift als Experimentierfeld zu nutzen und neue Videos dafür zu entwickeln, haben wir natürlich sehr gerne angenommen, denn es ist immer wunderbar, wenn die Ergebnisse studentischer Arbeit auch außerhalb der Kunstuniversität gezeigt werden. Dafür bin ich dem Ars Electronica Center sehr dankbar. In der Lehrveranstaltung „Ideen, Skizze und Konzept“ haben die Erstsemestrigen viele Ideen für ein Liftvideo entwickelt. Gemeinsam wurden daraus fünf Vorschläge ausgewählt und als Videos umgesetzt. Es sind fünf grundverschiedene Liftfahrten entstanden. Viel mehr möchte ich noch nicht verraten, aber es sind gefilmte, gezeichnete und computergenerierte Arbeiten. Auch ich bin schon sehr gespannt, wie sie endgültig im Lift wirken. Bis jetzt haben wir die Liftsituation bei uns in der Universität nur simuliert, da das Abspielsystem der Liftvideos gerade neu entwickelt wird.



Stills aus dem Video *Muskelmann*. Idee & Regie: Titus Probst; Gewichtsheber: Manuel Littringer; Kamera: Joachim Iseni; Setbau: Philip Eglauer; Grip: Viktoria Pflüglmayer, Stefan Bruckner

Mit welchen Themen befassten sich die Studierenden bei den Arbeiten für den Deep Space?

Gerhard Funk: Es fällt auf, dass es diesmal gleich drei Programme gibt, die sich mit Partikelsystemen beschäftigen. Partikelsysteme haben immer etwas Faszinierendes an sich und sind ein beliebtes Versuchsfeld für Studierende. Die drei Beispiele sind in der Absicht und im Ergebnis aber sehr unterschiedlich. Neu ist diesmal, dass wir auch eine erzählerische 2D-Animation ohne Interaktionsmöglichkeit zeigen, die ein ernstes Thema aufgreift und dabei die große Projektionsfläche des Deep Space nützt. Wir wollen damit auch die Inhalte, die normalerweise im Deep Space gezeigt werden, erweitern.

Nach welchen Kriterien wählen Sie die Arbeiten für TIME OUT aus?

Gerhard Funk: Bei den Liftvideos haben wir gemeinsam in der Gruppe die besten Ideen ausgewählt, wobei wir darauf achten mussten, dass sie in einer kurzen Produktionszeit umsetzbar sind. Die Arbeiten, die wir im Deep Space zeigen, sind das Ergebnis meiner Lehrveranstaltung im Deep Space, die auch offen ist für interessierte Studierende aus anderen Studienrichtungen. Es ist eine kleine Werkschau von Arbeiten mit durchaus unterschiedlicher Qualität bei der das primäre Auswahlkriterium darin bestand, dass die Arbeiten im Deep Space funktionieren.

Die Ausstellungen im Ars Electronica Center

Auf 3.000 m² Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Themen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft.

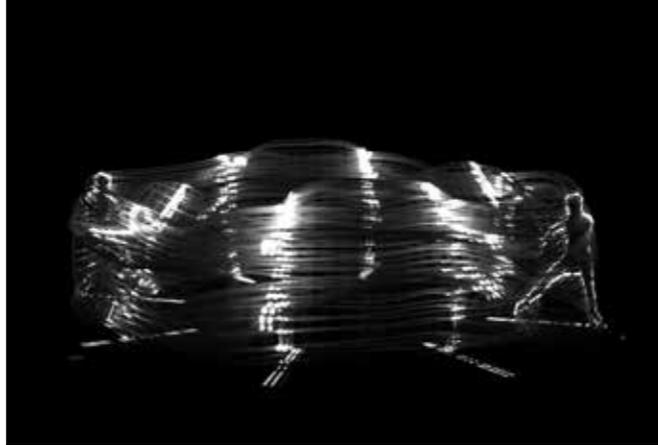
Neu im Ars Electronica Center

Prozesse, Strukturen und Objekte „aufzulösen“, sie ihrer Abläufe, ihrer Beschaffenheit und ihrer Eigenschaften zu berauben, um sie dann in neuer Reihenfolge, Form und Materialität wieder auszubilden, liefert mitunter verblüffende Erkenntnisse und überraschende Perspektiven. Seit Herbst gibt es im Ars Electronica Center einige neue Exponate, in denen jede Menge Kunst, Technologie und Wissenschaft steckt und die zwischen analoger und virtueller Sphäre hin- und herwechseln.

Eine dieser Arbeiten ist *Sculpture of Time*. Hier überträgt der Künstler Akinori Goto (JP) Zeit – die an sich nicht sichtbar ist – mittels 3-D-Druck in den dreidimensionalen Raum. Goto ist fasziniert von der Beziehung zwischen Bewegung und Zeit und dem Gedanken, dass Zeit erst in der Bewegung sichtbar wird.

Im *Pool of Fingerprints* von Masahiko Sato und Takashi Kiriya (JP) schwimmen Fingerabdrücke wie ein Fischschwarm über den Bildschirm. Scannen auch Sie Ihren eigenen Fingerabdruck und lassen Sie ihn mit den anderen mitschwimmen oder lassen Sie sich bei *Hello Machine – Hello Human* von Rachel Hanlon (AU) überraschen wer sie anruft! Ist es jemand aus einem anderen Land oder doch eine künstliche Stimme?

Darüber hinaus gibt es im neuen VRLab in der Hauptausstellung *Neue Bilder vom Menschen* einige neue Applikationen zu entdecken. Tauchen Sie ein in virtuelle Welten und probieren Sie die Anwendungen selbst aus!



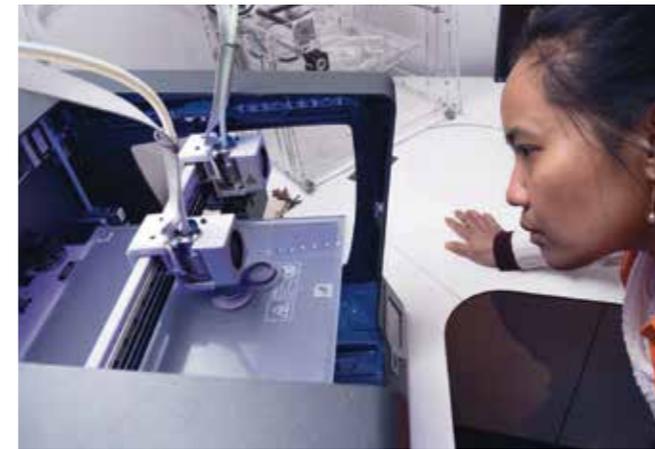
Akinori Goto, *Sculpture of Time*



Masahiko Sato und Takashi Kiriya, *Pool of Fingerprints*



Rachel Hanlon, *Hello Machine – Hello Human*



AEC, Robert Bauernhansl, Tom Mescic, Christopher Somleitner, rubra

Neue Bilder vom Menschen

Das **BioLab** gibt Einblicke in die inneren Strukturen des Lebens, in den Aufbau der Zellen und der DNA, und bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Instrumente und Untersuchungsmethoden wie in einem spezialisierten Labor auszuprobieren.

Das **BrainLab** veranschaulicht die Neuroanatomie des menschlichen Körpers sowie den Prozess des Sehens und gibt Einblicke in die Zukunft der Hirnforschung. Mithilfe des Brain Computer Interface (BCI) können Sie rein durch Ihre Gedanken auf einem Bildschirm schreiben. Erkunden Sie die faszinierende Welt unseres Gehirns und unserer Wahrnehmung.

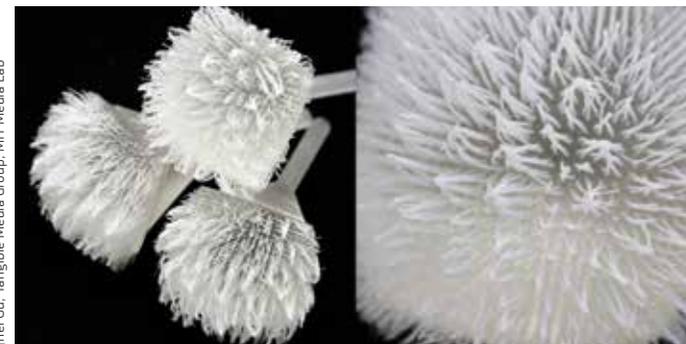
Im **FabLab** dreht sich alles um Design, Produktionsprozesse und deren Werkzeuge. Probieren Sie selbst aktuelle Gestaltungssoftware aus, schneiden Sie mit einem Lasercutter Ihre digitalen Modelle aus oder erfahren Sie, wie man mit einem 3-D-Drucker Skizzen in physische Objekte umwandeln kann.

Im **VRLab** beschäftigen wir uns mit der „digitalen Wirklichkeit“. Eine Welt, die nur virtuell existiert, in der man sich aber bewegen kann, die man erfahren und erfühlen kann: Das ist Virtual Reality. Mit sogenannten VR-Brillen tauchen wir in fiktive Welten ein und erfahren mehr über die Geschichte von Virtual Reality, Augmented Reality und Mixed Reality – und wohin sich diese Technologie in Zukunft entwickeln wird.



RADICAL ATOMS – Die Dinge neu denken

Erleben Sie in der Ausstellung *RADICAL ATOMS* visionäre Arbeiten der Tangible Media Group des Massachusetts Institute of Technology (MIT). WissenschaftlerInnen und kreative IngenieurInnen übertragen bei ihren beeindruckenden Prototypen bisher unberührbare digitale Informationen – Bits – in physische, greifbare Teilchen – Atome. Die digitale und die physische Welt verschmelzen, die Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine werden optimiert, Bits und Atome verbinden sich in elementarer Form und erzeugen neue Hightech-Materialien aus natürlichen Stoffen

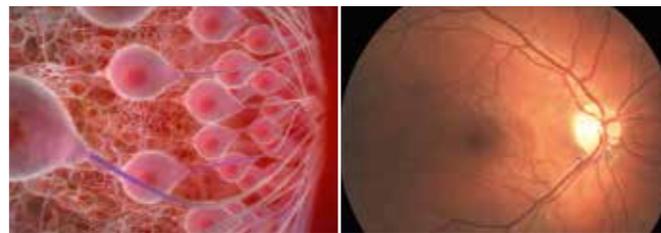


Jifei Ou, Tangible Media Group, MIT Media Lab



Außen-Innen

Das bewusst veränderbare äußere Erscheinungsbild eines Menschen wird seinem inneren, fragilen und unberührten Schönen gegenübergestellt. Das Äußere des Menschen ist durch Alter, kulturelle Prägung, soziale Herkunft, Mimik und vieles mehr beeinflusst und kann bis zu einem gewissen Grad selbst verändert – verschönert – werden. Im Gegensatz dazu steht das Innere, das Verborgene, das eigentlich nicht Sichtbare, die feinschichtigen Strukturen – all das, was wir nicht verändern können und was uns letztendlich in unserer Unverwechselbarkeit und Individualität ausmacht – für den Menschen, der trotz Technologien nicht messbar, kopierbar, multiplizierbar ist.



Anette Friedl

AEC, Florian Voggenreder, Magdalena Sick-Leitner, Martin Hieslmair



Deep Space 8K

Der Deep Space 8K ist nicht nur ein Raum für hochauflösende Projektionen in einzigartiger 8K-Auflösung auf einer Fläche von 16 mal 9 Metern auf Wand und Boden, sondern es besteht zusätzlich die Möglichkeit, stereoskopische 3-D-Bilder, 3-D-Filme und interaktive 3-D-Echtzeitgrafiken zu präsentieren. Alles in allem ein Erlebnis, das Sie mitreißen wird!

Raumschiff Erde

Hightechsatelliten umkreisen die Erde, um Bilder und Daten von den ständigen Veränderungen auf unserem Planeten zu sammeln. Die dabei entstehenden Aufnahmen sind optisch reizvoll und wissenschaftlich hochinteressant. Eine Ausstellung in Kooperation mit der European Space Agency (ESA).

Außer Kontrolle – Was das Netz über dich weiß

Diese Ausstellung führt vor Augen, wie schnell wir im Internet, oft ganz unbeabsichtigt, Spuren hinterlassen und regt zum bewussteren Verhalten im Netz an.

GeoPulse

Dank eines hochmodernen Simulations- und Visualisierungswerkzeugs lassen sich Linz und andere Städte der Welt mit einem digitalen Stift im wörtlichen Sinne „eigenhändig“ erkunden.



Kinderforschungslabor

Das Kinderforschungslabor bietet speziell 4- bis 8-jährigen Raum zum Experimentieren, Forschen, Entdecken und Verstehen durch Spielen.

Prix-Werkstatt

Lassen Sie sich in der Prix-Werkstatt von einer Auswahl an Video- und Musikprojekten inspirieren, die beim Prix Ars Electronica, dem weltweit wichtigsten Medienkunstwettbewerb, bereits ausgezeichnet wurden, und nutzen Sie das voll ausgestattete Tonstudio oder die Greenbox, um eigene Ideen umzusetzen.



Führungen im Ars Electronica Center



Highlightführung
DI-SO 11:00 und 15:00, DO zusätzlich 18:00
Dauer: 1 Stunde, Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht über die Themen und Ausstellungen im Ars Electronica Center. Im Anschluss empfehlen wir einen Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space 8K

Family Tour
SA/SO/Feiertag, während der Weihnachts- und der Semesterferien
11:30 und 14:30

Dauer: 1 Stunde, Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)
Eine erlebnisreiche Reise für Kinder und Erwachsene durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt: Wie wirklich kann virtuelle Realität sein und was kann man darin alles erleben? Produzieren wir in Zukunft unser Essen mit dem 3-D-Drucker? Welche Möglichkeiten gibt es, die Aktivitäten unseres Gehirns zu erforschen, und wie nutzen wir diese Ergebnisse? Blicken Sie mit uns in den menschlichen Körper, finden Sie heraus, woran WissenschaftlerInnen heute forschen, und erfahren Sie, wie sich KünstlerInnen mit aktuellen technologischen Entwicklungen auseinandersetzen.

Spezialführung Raumschiff Erde Termine nach Vereinbarung

Dauer: 1 Stunde, Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)
Der Klimawandel? Ja, den gibt es wirklich! Aber welche Auswirkungen hat er? Was passiert, wenn das Meer um nur wenige Grad wärmer wird? Und was ist eigentlich eine Phytoplanktonblüte? Wussten Sie, dass man die Vegetation auf der Erde vom All aus erkennen und anhand dieser Satellitenbilder Aussagen über künftige Entwicklungen treffen kann? Diese und weitere spannende Fragen klären wir in einer Spezialführung durch die Ausstellung *Raumschiff Erde*.

Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren Termine nach Vereinbarung

Betreuung: 1,5 Stunden, Dauer: 2,5 Stunden,
Preis: 16 € pro Kind
Nach einer exklusiven Führung für dich und deine Freundinnen und Freunde warten im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte.

Schulprogramm Termine nach Vereinbarung

Für Schulgruppen aller Altersstufen können Sie das ganze Jahr über Workshops und Führungen buchen. Mehr Info dazu unter: www.aec.at/schulprogramm



Führungen durch das Ars Electronica Center Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Termine für Gruppen und Führungen in anderen Sprachen (z. B. Englisch, Tschechisch, Österreichische Gebärdensprache) nach Vereinbarung

Rückblick ISS, bitte kommen!

Mit Hilfe von ESERO Austria war das Ars Electronica Center am 4.12.2017 im Rahmen eines sogenannten *In Flight Calls* live mit der ISS verbunden. Über Videokonferenz konnten LehrerInnen und SchülerInnen aus Tschechien, Finnland und Italien direkt mit dem italienischen Astronauten Paolo Nespoli sprechen und aus erster Hand mehr über das Leben und Arbeiten im Weltall erfahren. Zwischen Paolo Nespoli und den TeilnehmerInnen entspann sich eine lebhaft Diskussion über den Alltag im All. Vor und nach dem Call konnten die LehrerInnen die Unterrichtsmaterialien der ESA kennenlernen und sich gemeinsam mit ihren SchülerInnen auf eine spannende Reise ins Universum im Deep Space 8K begeben.



Rückblick DE/MATERIALIZE Mode mal anders

Ein Top, das selbst zum Kleid wächst. Ein Roboter, der modelt. Gigapixelaufnahmen und 3D-Videos von neuartigen Materialien eingebettet in eine Live-Modenschau. Kleidung aus Wüstpflanzen oder Bioplastik, wiederentdeckte Technologien und modernster High-Tech – das präsentierte der Studiengang Fashion & Technology der Kunstuniversität Linz am 23. November 2017 im Rahmen der Werkschau DE/MATERIALIZE im Deep Space 8K.

Das war der Kindertag der OÖ. Industrie 2017!

Einen kleinen Einblick in die Welt der Industrie und jede Menge zum Ausprobieren – das war der Kindertag der OÖ. Industrie 2017! Oberösterreichische Industriebetriebe gestalteten Workshops für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren: Es wurde gebastelt, gelötet, gebaut und gestaunt – und ganz nebenbei ließ sich eine Menge über Naturwissenschaften und Technik lernen.

Wie entsteht eigentlich Kunststoff? Wie baut man einen Elektromotor? Warum recyceln wir, wieso fliegt ein Flugzeug und weshalb produzieren wir viele Dinge in Serienanfertigung? Diese und noch viele weitere Fragen wurden beim Kindertag der OÖ. Industrie 2017 im Ars Electronica Center beantwortet. Hier erfahren Sie, was sich alles getan hat!



Im Workshop von Borealis und dem JKU Open Lab wurde an der Kunststoffherzeugung gearbeitet ...



Selbst löten, zwickeln, schrauben und schließlich ein eigenes Blinklicht bauen – das konnten die jungen BesucherInnen beim Workshop von KEBA.



Was ist schneller – Einzel- oder Serienanfertigung? Bei Wacker Neuson konnte man es mit einer LEGO-Produktionslinie herausfinden.



... ein Stockwerk weiter oben drehte sich bei EREMA alles um das Recyceln von Kunststoff.



Im Workshop von Siemens schraubten die Kinder an eigenen Elektromotoren ...



Was sind Getriebe? Wofür braucht man sie? Und wie werden sie hergestellt? Im Eisenbeiss-Workshop gab es Antworten aus Theorie und Praxis.



FACC baut Flugzeugteile. Im passenden Workshop konnten die Kinder gleich ein ganzes (Holz-)Flugzeug basteln.



... während die Firma TRUMPF ihre Arbeitsabläufe in einem Rollenspiel erklärte.



Im Foyer konnte man sich bei Wacker Neuson am Baggerfahren probieren. Mit der Schaufel sollen gelbe Bälle an ihren Platz befördert werden.

AEC, Martin Hieslmair, Vanessa Graf

AEC, Martin Hieslmair, Magdalena Sick-Leitner, Vanessa Graf, Florian Voggeneder, Robert Bauernhansl, Fronius

Was sonst noch geschah ...



Vom 22. bis 25. Oktober 2017 fand erstmalig in Linz die **IoT 2017**, die „Internet of Things“-Konferenz, statt. Am zweiten Tag besuchten die TeilnehmerInnen spannende Vorträge und Führungen im Ars Electronica Center.



Bei der **Langen Nacht der Museen 2017** öffneten wieder zahlreiche Museen und Galerien ihre Türen für kulturinteressierte NachtschwärmerInnen. Das Ars Electronica Center war natürlich mit einem speziellen Programm auch dabei!



Bei der **Langen Nacht der Bühnen 2017** verwandelte sich die Stadt Linz für eine Nacht wieder in eine schillernde Theatermetropole. Im Ars Electronica Center gab es heuer erneut ein faszinierendes Programm aus intermedialer Performancekunst, Multimedia-Theaterstücken, audiovisuellen Performances und vielem mehr.



In der ersten **Industrie-4.0-Themenwoche** von Industriellenvereinigung Oberösterreich (IV OÖ) und Ars Electronica wurde in Workshops und Präsentationen untersucht, warum die Digitalisierung der Wirtschaft uns alle betrifft.



Die Veranstaltungsreihe **GameStage@AEC** beschäftigt sich mit der Vielfalt des Mediums Computerspiel. Im Herbst wurden spielerisch Interfaces zwischen Mensch und Maschine unter die Lupe genommen.



Fronius ist globaler Marktführer für Roboter-schweißen und hat sich im Bereich des sogenannten Lichtbogen- und Widerstandspunktschweißens international bereits einen Namen gemacht. Der Unternehmensauftritt auf der **Weltleitmesse „SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2017“** in Düsseldorf wurde von Ars Electronica Solutions gestaltet.



u19 – CREATE YOUR WORLD

Prix Ars Electronica 2018

Info und Online-Einreichung unter

www.aec.at/u19/prix

PRIXARS

ARS ELECTRONICA

Wer gewinnt die Goldene Nica 2018?

Was kannst du einreichen?
Künstlerische, soziale, technologische oder wissenschaftliche Projekte und Ideen, mit denen du die Welt von morgen mitgestalten möchtest.

Wer kann teilnehmen?

Alle bis 19 Jahre

Retouren an Ars Electronica Linz GmbH & Co KG, Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz



Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz, Österreich
Tel.: +43.732.7272.0, E-Mail: center@aec.at
www.aec.at

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9:00–17:00
Donnerstag: 9:00–19:00
Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00
Montag (auch an Feiertagen): geschlossen

Das Ars Electronica Center ist an folgenden Tagen geschlossen:

SO 31.12.2017–MO 1.1.2018
MO 8.1.–MO 15.1.2018

Sonderöffnungszeiten

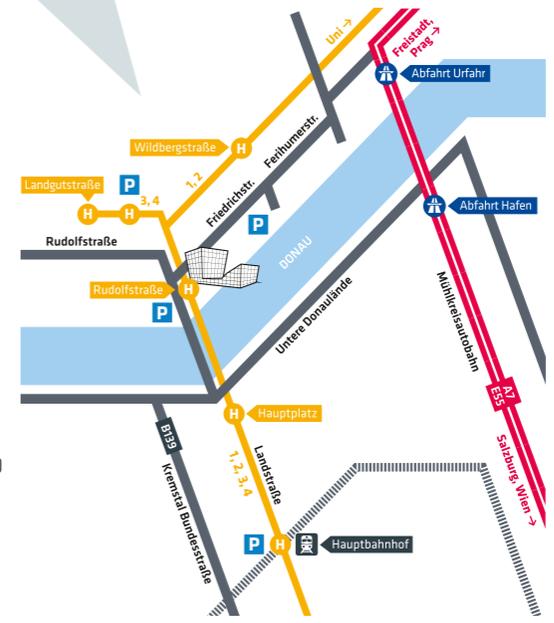
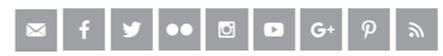
DI 16.1., DI 23.1. und DI 30.1.2018: 9:00–17:00
Deep Space 8K nonstop, Ausstellungsbesuch nur mit Führungen um 11:00 und 15:00
Eintrittspreis 4 €

Eintrittspreise

Vollpreis 9,50 € / ermäßigt 7,50 €
Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
Familie (Eltern, Kinder) 19 € / ermäßigt 17 €
Familie (1 Elternteil, Kinder) 9,50 € / ermäßigt 8,50 €
Jahreskarte 30 € / ermäßigt 20 €

Ars Electronica im Web

Infos zu weiteren Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Projekten der Ars Electronica finden Sie auf www.aec.at. Hier können Sie auch unseren Newsletter und dieses Programm Magazin *update* abonnieren.



LinZ
UNESCO City of Media Arts

Änderungen vorbehalten. Für den Inhalt verantwortlich: Ars Electronica Linz GmbH & Co KG

VERANSTALTUNGEN

Seite

			geschlossen	
			geschlossen	
JÄNNER	DO 18.1.2018	18:30-20:00	Gehirn für alle: Natürliche und künstliche Intelligenz	11
	DO 18.1.2018	19:00-20:00	Deep Space LIVE: Gratwanderungen	6
	DO 25.1.2018	19:00-20:00	Deep Space LIVE: Cinematic Rendering	7
	FR 26.1.2018	19:00	Eröffnung Time Out .08	22
	SA 27.1.-SO 28.1.2018	19:00	Themenwochenende „Kulturerbe“	3
	DO 1.2.2018	19:00-20:00	Deep Space LIVE: Uniview	7
	DO 8.2.2018	18:00-20:00	Deep Space LIVE: GET INSPIRED – Wirtschaftsstandort-Agenda 2027	8
	SA 10.2.2018	10:00-18:00	TEDxLinz – THE NEW NORMAL	12
FEBRUAR	DO 15.2.2018	18:00-20:00	Deep Space LIVE: Mission Mars	8
	DI 20.2.2018	17:00-18:00	Öffentliche Vorlesung: Anatomie I	10
	MI 21.2.2018	9:30-12:30	Ferienprogramm: Quadrocopter-Flugschule	18
	MI 21.2.2018	13:30-15:30	Ferienprogramm: Welche Superzellen kannst du dir vorstellen?	18
	DO 22.2.-SO 25.2.2018		MUSEUM TOTAL	13
	DO 22.2.2018	9:30-11:30	Ferienprogramm: Eine/keine/reine Raketenwissenschaft	18
	DO 22.2.2018	19:00-20:00	Deep Space LIVE: Linz zu Zeiten Keplers	8
	SA 24.2.-SO 25.2.2018	10:00-18:00	Family Days	13
	DO 1.3.2018	19:00-20:00	Deep Space LIVE: Eine haarige Angelegenheit	8
	MI 7.3.2018	9:00-15:30	Schule schaut Museum	16
MÄRZ	DO 8.3.2018	18:30-20:00	Gehirn für alle: Vom Fluch der Diäten, die nicht funktionieren	11
	DO 8.3.2018	19:00-20:00	Deep Space LIVE: Cinematic Rendering	7
	DO 15.3.2018	19:00-19:45	Deep Space LIVE: Egon Schiele – a closer look at Trude Engel	9
	SA 17.3.2018	15:00-16:00	NEXTCOMIC-Festival: Comic Culture Clash	12
	DI 20.3.2018	17:00-18:00	Öffentliche Vorlesung: Anatomie II	10
	DO 22.3.2018	19:00-20:00	Deep Space LIVE: Uniview	7
	DO 29.3.2018	18:00-19:00	Deep Space LIVE: Hallstatt-Altar	9
	DI 24.4.2018	18:00-19:00	Öffentliche Vorlesung: Anatomie III	10

FÜHRUNGEN

DI-SO 11:00 und 15:00, DO zusätzlich 18:00	Highlightführung	28
SA/SO/Feiertag/OÖ-Ferien, 11:30 und 14:30	Family Tour	28
Termine nach Vereinbarung	Highlightführung für Schulklassen und andere Gruppen	28